



Arbeitsgebiete

Die Einsatzgebiete des Baugeräteführers sind überall dort, wo mit Baumaschinen gearbeitet wird:

- auf Baustellen
 - im Hoch- und Tiefbau
 - im Straßen- und Spezialtiefbau
 - im Garten- und Landschaftsbau
 - der Gas-, Wasser- und Stromversorgung
- in Betonwerken
- in der Zuschlagsstoffgewinnung
- im Rohstoffrecycling
- in der Forstwirtschaft

Der Ausbildungsberuf Baugeräteführer ist die Alternative für technisch und praktisch begabte Jugendliche. Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und die Ausbildungsorte sind:

- Ausbildungsbetrieb
- Oberstufenzentrum
- Überbetriebliches Ausbildungszentrum



Berufsförderungswerk e.V. ÜAZ Bauwirtschaft Brandenburg/H. - Friesack Ausbildungsstätte Friesack Berliner Allee 30 14662 Friesack

Anfahrt



Internet:
www.bfw-bb.de

E-Mail:
friesack@bfw-bb.de



Berufsausbildung



Baugeräteführer/-in *Ein Hightech - Beruf*

ÜAZ Bauwirtschaft
Brandenburg/H. - Friesack
Ausbildungsstätte Friesack

Berufsbild

Wesentliche Aufgabe des Baugeräteführers ist das verantwortungsvolle Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten.

Die Baugeräteführer transportieren die Baumaschinen zum Einsatzort, richten Baustellen ein, bedienen Erdbewegungsmaschinen sowie Beton- und Asphaltmischmaschinen.

Mit Hilfe der Maschinen und Geräte heben Baugeräteführer Baugruben und Gräben aus, legen Böschungen an und transportieren den Erdaushub auf Halden, heben und transportieren Lasten, stellen Baukräne auf, rüsten diese nach Bedarf um.

Als Führer eines Baukranes versorgen sie die Bauhandwerker mit den benötigten Materialien (Steine, Beton, Baustahl u. a.). Sie sind auch für die Wartung und Pflege der benutzten Baugeräte und Baumaschinen zuständig und führen einfache Reparaturen durch.

Der umfassend ausgebildete Baugeräteführer hebt sich stark vom Beruf des angelernten Baumaschinenführers ab.

Baugeräteführer sind in der Lage, die Arbeit in dem jeweiligen Tätigkeitsgebiet anhand von technischen Unterlagen und aufgrund von Anweisungen selbständig durchzuführen. Sie berücksichtigen dabei wirtschaftliche und ökologische Belange und bewerten das Arbeitsergebnis auf der Grundlage der Qualitätssicherung.



Qualifikationen

Dabei kommen folgende mit der Berufsausbildung erworbenen Qualifikationen zur Anwendung:

- Arbeitsplanung,
- Einrichten und Sichern von Baustellen,
- Auf- und Abbau von Arbeits- und Schutzgerüsten,
- Verarbeiten von Bau- und Bauhilfsstoffen,
- Arbeiten in der Bautechnik,
- Handhaben von Vermessungsgeräten,
- Be- und Verarbeiten von Metallen und Kunststoffen,
- Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten,
- Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten,
- Warten von Baugeräten nach Betriebsvorschriften,
- Feststellen von Störungen sowie Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung an Baugeräten,
- Instandsetzen von Bauteilen und Baugruppen an Baugeräten.

